

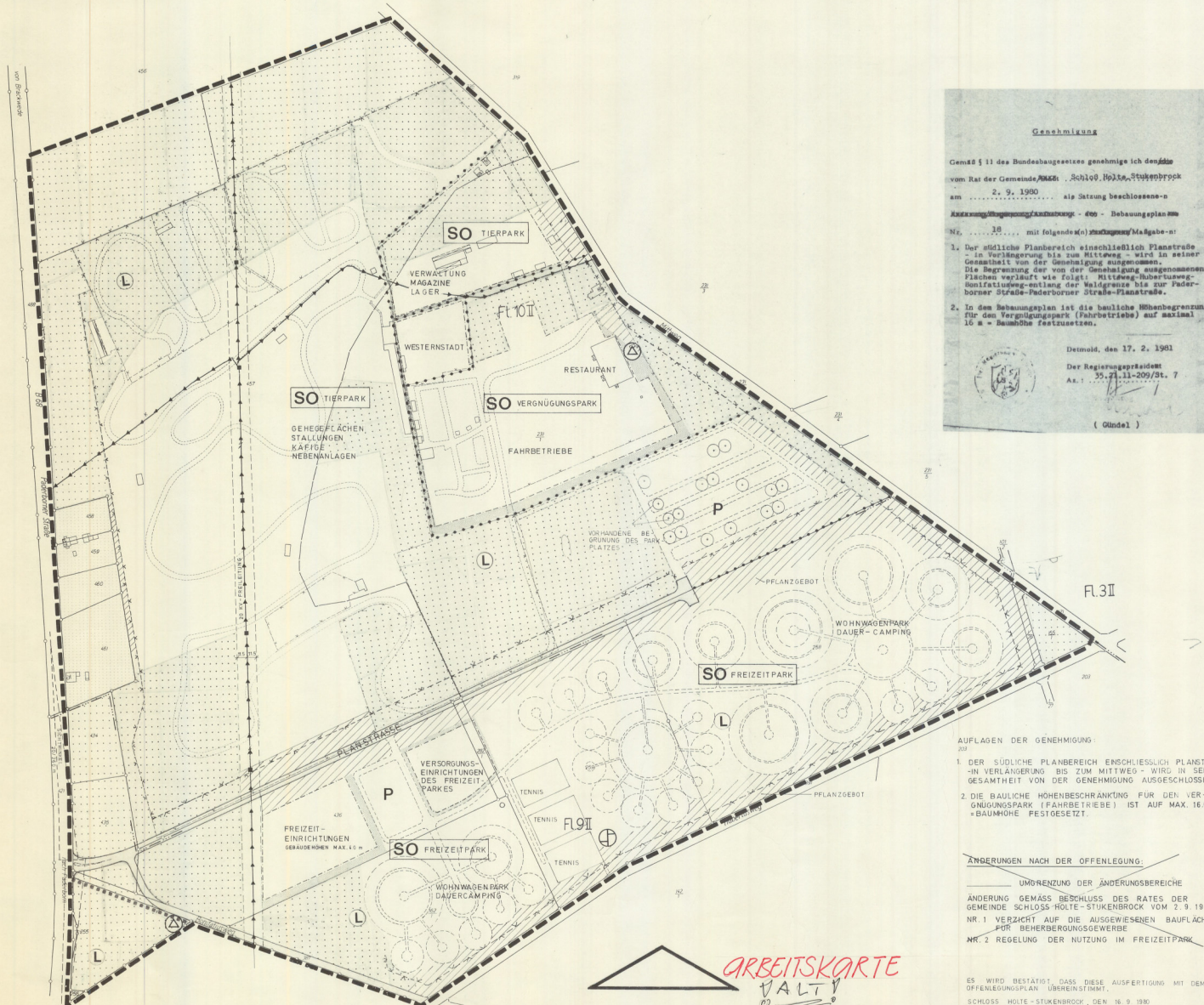
# GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

## BEBAUUNGSPLAN NR 18 -SONDERGEBIET MITTWEG-

GEMARKUNG STUKENBROCK

FLUR 9, 10  
M 1:2000

AUSFERTIGUNG



**Genehmigung**

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes genehmige ich den Plan vom Rat der Gemeinde Schloss Holte-Stukenbrock am 2. 9. 1990 als Satzung beschlossene- n **Katzungsbekanntmachung - 400 - Bebauungsplan** Nr. 18 mit folgendem **Zweckungs/Maßgabe-Nr.** 10

1. Der südliche Planbereich einschließlich Planstraße - in Verlängerung bis zum Mittweg - wird in seiner Gesamtheit von der Genehmigung ausgenommen. Die Begrenzung der von der Genehmigung ausgenommenen Flächen verläuft wie folgt: Richtung Oberwegweg: Hofstraße-entlang der Westgrenze bis zur Paderborner Straße-Paderborner Straße-Planstraße.

2. In dem Bebauungsplan ist die bauliche Höhenbegrenzung für den Vergütungspark (Fahrtbetriebe) auf maximal 16 m = Baumhöhe festzusetzen.

Demold, den 17. 2. 1991  
Der Regierungspräsident  
As.: 55-211-209/St. 7  
(Güdel)

**RECHTSGRUNDLAGEN**

§§ 2, 2a, sowie 8-12 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 227) § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. JANUAR 1976 (GVWV S. 89) UND DES 2. GESETZES ZUR ÄNDERUNG DER BAUORDNUNG VOM 15. 7. 1976 (GVWV S. 285) IN VERBINDUNG MIT § 9 (1) BBauG.

§ 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. DEZEMBER 1974 (GVWV S. 91)

DE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAU-NUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. 9. 1977 - BGBl. I S. 1787

BUNDESIMMISSIONSCHUTZGESETZ - BImSchG - VOM 19. 3. 1974 (BGBl. I S. 721)

**FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG)**

Art der baulichen Nutzung

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

- SO SONDERGEBIET - TIERPARK**  
VERWALTUNG  
MAGAZINE  
LAGER
- SO SONDERGEBIET - VERGNÜGUNGS-PARK**  
WESTERSTADT  
FAHRTBETRIEBE  
RESTAURANT
- SO SONDERGEBIET - FREIZEITPARK**  
GEMEINSCHAFTS-EINRICHTUNGEN  
FREIZEIT-EINRICHTUNGEN

- NICHTÜBERBAUBARE FLÄCHEN**
- SO SONDERGEBIET - TIERPARK**  
GEGEHFLÄCHEN  
STÄLLUNGEN  
KÄRFE  
NEBENANLAGEN
  - SO SONDERGEBIET - FREIZEITPARK**  
WOHNWAGENPARK  
DAUER-CAMPING  
WALDLÄCHEN DÜRFEN NUR IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN  
GEMÄß § 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Grenzen und Linien**

- GRENZE DES RAUM- LICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- - - - - BAUGRENZE
- - - - - STRASSENBEREINZUGS-LINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHEN NUTZUNG INNERHALB DES SONDERGEBIETES
- \*\*\*\*\* UMREIZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM LANDSCHAFTS-SCHUTZ UNTERLIEGEN (NACHRICHT LICHT)

**Vorschriften zum Schutz gegen Lärm (INACH 14.3.1974)**

BAULICHE HÖHENBESCHRÄNKUNG:  
IM VERGNÜGUNGS-PARK: ABSTELLUNG WESTERSTADT MAX. HÖHE = 6,00 m, ABSTELLUNG FAHRTBETRIEBE MAX. HÖHE = 16,00 m  
IM FREIZEITPARK: ANLAGEN FÜR FREIZEIT-EINRICHTUNG MAX. HÖHE = 4,00 m

Die IMMISSIONSRICHTWERTE WERDEN FÜR DEN GESAMTEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES TAGSÜBER AUF 55 dB(A) FESTGESETZT.

**Verkehrsflächen**

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN  
DER AUSBAU DER PLANSTRASSE ALS ENGLITLICHE ERSCHEINUNG DES SONDERGEBIETES IST NACH FERTIGSTELLUNG DER AUTOBAN NR. 33 ZUNEHMEN, DA ZU DIESEM ZEITPUNKT MIT EINER VERKEHRSDIENSTSTELLE AUF DER BUNDESSTRAßE 68 ZU RECHNEN. DER MITTWEG UND DER HUBERTUSWEG KÖNNEN ALS ERSCHEINUNGS-STRASSEN BEZIEHEN.
- PRIVATE PARKFLÄCHEN

**Versorgungsanlagen**

- 20 KV KABEL
- 20 KV - FREILEITUNG MIT SCHWELFEN
- UNFORMERSTATION
- PUMPSTATION

Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

**Flächen für die Anpflanzung von Bäumen**

- PFLANZGEBOT  
SCHUTZPFLANZUNG MIT HEIKELNEN BEI PLANUNG NUR IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN LÖSUNGS-ANFORDERUNGEN

**ÄNDERUNG GEMÄß BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK VOM 2. 9. 1990:**  
EINE NUTZUNG DES SÜDLICHEN TEILS DES PARKES ANSTATTEN FREIZEITPARKES KANN ERST ERZIELT WENN EIN GESTALTUNGSPLAN DER ART, UMFANG UND ZAHL ALER NAHERLIEGENDEN RICHTUNGS-REGELT, ABGESTELLT WIRD. DIESER PLAN IST MIT DER GEMEINDE ABZUSTIMMEN.

**AUFLAGEN DER GENEHMIGUNG:**

- DER SÜDLICHE PLANBEREICH ENTSCHLIESSLICH PLANSTR. -IN VERLÄNGERUNG BIS ZUM MITTWEG- WIRD IN SEINER GESAMTHEIT VON DER GENEHMIGUNG AUSGESCHLOSSEN.
- DIE BAULICHE HÖHENBESCHRÄNKUNG FÜR DEN VERGNÜGUNGS-PARK (FAHRTBETRIEBE) IST AUF MAX. 16,00 M = BAUMHÖHE FESTZUSETZT.

**ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG:**

UMREIZUNG DER ÄNDERUNGSBEREICHE

ÄNDERUNG GEMÄß BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK VOM 2. 9. 1990:  
NR. 1 VERBIEHT AUF DIE AUSGEWIESENEN BAUFLÄCHEN FÜR BEBERGBEREICHSGEBIETE

NR. 2 REGELUNG DER NUTZUNG IM FREIZEITPARK

GEMEINSCHAFTS-EINRICHTUNGEN  
FREIZEIT-EINRICHTUNGEN

ES WIRD BESTÄTIGT, DASS DIESE AUSFERTIGUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN ÜBEREINSTIMMT.

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 16. 9. 1990

**ARBEITSKARTE**  
VALT!

KARTENGRUNDLAGE NEUKARTIERUNG M 1:2000 NACH PHOTOGRAMMETRISCHER VERMESSUNG DER ANTIKEN KARTENKARTE M 1:2500	ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE DARSTELLUNG DES BEWAUUNGSPLANES ZUNÄCHST NUR FÜR DEN KATASTERZWECK GÜLTIG IST UND DASS DERSSELBE PLAN BEI DER BEGRÜNDUNG UND DER ANFERTIGUNG DES PLANES	PLANTURF UND ANFERTIGUNG DES PLANES	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK VOM 16. 9. 1990 AUFGESTELLT WORDEN.	DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄß § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 227) IN DER ZEIT VOM 19. 3. 1974 BIS 20. 6. 1990 AUSGELEGEN.	DIESER PLAN IST GEMÄß § 9 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BAUNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. DEZEMBER 1974 (GVWV S. 89) SÜD- UND NÖRDLICH VOM MIT DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK AM 2. 9. 1990 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.	DIESER PLAN IST GEMÄß § 9 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VER- FÜGUNG VOM 2. 9. 1990 GENEHMIGT WORDEN.	DEMOLD, DEN 17. 2. 1991 AS.: 55-211-209/St. 7	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 22. 4. 1990	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 15. 9. 1990 IM AUFRAGE DES RATES DER GEMEINDE	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 24. 6. 1990	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 24. 6. 1990	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 22. 4. 1990
DER BEBAUUNGSPLAN BESTeht NUR AUS DIESEM PLAN. BEFRAGT IST DIE BEGRÜNDUNG UND DAS ENTWERFERVERZEICHNIS.	RHEINLAND-WESTFALEN, DEN 2. 9. 1979 KREIS GÜTERSLOH KATASTERAMT	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 5. 6. 1979 DER GEMEINDETHOMAS- PLANTURFAMT - IM AUFRAGE	LS. GEZ. BOHME	LS. GEZ. DOHMAN	GEZ. IV. OTTO BÜRGERMEISTER	GEZ. ZELLMANN RATSMITGLIED	ING. GRAD	SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN 22. 4. 1990 DER REGIERUNGS-PRÄSIDENT IM AUFRAGE	LS. GEZ. GÜNDEL	LS. IV. VOSSEBURGER GEMEINDE-DIREKTOR	LS. GEZ. GÜNDEL	LS. IV. VOSSEBURGER GEMEINDE-DIREKTOR